

Protokoll

über die 7. Sitzung des Seniorenbeirates am Montag, den 3. März 2025, 10:00 Uhr,
im Familienzentrum, Großer Sitzungsraum, Braunschweiger Straße 2 D,

30880 Laatzten

oder online unter
www.laatzten.de/de/gremien.html.

Anwesend:

Horn, Dr. Thomas
Schwarze, Cordula
Baradran Farshchi, Lili
Beau, Rüdiger
Fischer, Friedhelm
Siebens, Klaus
Warnke, Fred
Wolf, Karsten

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Kai Eggert
Frau Weidler
Frau Stadler (Protokoll)

Abwesend:

Bär, Angelika
Schulte, Wilfried

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Beschlussfassung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats vom 25.11.2024
3. Frau Weidler, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen, stellt ihren Arbeitsbereich vor
4. Bürgerinnen und Bürger stellen Fragen
5. Aktuelle Fragen an die Polizei Laatzten
6. Bericht über die Arbeit des Seniorenbeirats und Informationen über Veranstaltungen
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Verschiedenes

zu Punkt 1:

Begrüßung und Beschlussfassung der Tagesordnung

Der Sprecher des Seniorenbeirats Herr Horn begrüßt alle Anwesenden. Im Anschluss wird die vorliegende Tagesordnung einstimmig beschlossen.

zu Punkt 2:

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats vom 25.11.2024

Die Niederschrift wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 3:

Frau Weidler, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen, stellt ihren Arbeitsbereich vor

Frau Weidler präsentiert ihren Arbeitsbereich (siehe Anlage).

Bürgermeister Eggert trifft um 10:15 Uhr ein. Er betont, dass Frau Weidler bisher die einzige hauptamtliche Behindertenbeauftragte in einer Regionalkommune ist.

zu Punkt 4:

Bürgerinnen und Bürger stellen Fragen

Frau Pathmaperuma, die online zugeschaltet ist, bemängelt, dass die vom Seniorenbeirat geplante Veranstaltung „Digitales Erbe“ auf Mai verschoben, dies aber nicht rechtzeitig auf der Homepage des Seniorenbeirats bekannt gegeben wurde.

Sie merkt weiter an, dass die Baustelle des Hochbahnsteigs in Gleidingen seit einem dreiviertel Jahr dazu führt, dass eine Durchfahrt/Nutzung für Rollstuhlfahrende nicht möglich ist. Ebenso fehlen eine ausreichende Beleuchtung und Mülleimer an der Haltestelle. Bürgermeister Eggert hält die Situation vor Ort ebenso für mangelhaft. Er wird die Thematik mitnehmen und mit dem Fachteam erörtern. Herr Fischer vom Seniorenbeirat vermutet, dass die Kritik bereits von der Stadt an die ausführende Infrastrukturgesellschaft weitergegeben wurde, er appelliert stärkeren Druck auszuüben.

zu Punkt 5:

Aktuelle Fragen an die Polizei Laatzen

Die Polizei Laatzen ist nicht anwesend. Herr Horn schlägt vor, Themen zu sammeln die im Nachgang durch die Polizei beantwortet werden können.

Herr Wolf vom Seniorenbeirat bemängelt erneut die Parksituation an der Erich-Panitz-Straße. Hier ist der rechte Fahrstreifen häufig durch LKWs zugeparkt und somit ein Durchkommen für Rettungsfahrzeuge nicht möglich. Herr Beau vom Seniorenbeirat berichtet, dass das Thema im Verkehrswendausschuss behandelt wurde, an dem auch der Stadtrat Herr Schröder teilnimmt. Es ist geplant, Abhilfe durch Halteverbotszonen in sensiblen Bereichen zu schaffen.

Frau Pathmaperuma fragt nach dem Sachstand für den Fahrradweg zwischen ehemals Rethen Schleife und Laatzen-Mitte, Grasdorf. Herr Beau und Herr Fischer

berichten, dass der Fahrradweg rechts neben dem Schienenverlauf der Linie 2 errichtet werden soll. Es gibt bereits Pläne für die Umsetzung. Zurzeit werden Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt.

zu Punkt 6:

Bericht über die Arbeit des Seniorenbeirats und Informationen über Veranstaltungen

AG Gesundheit/Pflege:

Herr Warnke berichtet, dass die AG stärker in den Austausch mit Laatzens Pflegeheimen und Pflegediensten gehen möchte. Das Thema „Einsamkeit im Alter“ soll besonders in den Focus genommen werden. Weitere Veranstaltungen zu Gesundheitsthemen sind in Planung. Frau Farshchi vom Seniorenbeirat berichtet, dass sie und Frau Bär wöchentliche Beratungstermine im Pflegeheim „Ambiente Care“ für die Bewohnerinnen und Bewohner anbieten.

AG Ü 60 und Digitalisierung:

Herr Wolf teilt mit, dass die Veranstaltung „Digitales Erbe“ am 07.05.2025 um 15 Uhr im Treffpunkt Alt Laatzten, Auf der Dehne 2 A, stattfinden wird. Er fragt, ob die Veranstaltung gestreamt werden kann. Herr Dimas von der IT der Stadt, der wegen der Technik anwesend ist, wird klären, ob dies möglich ist. Frau Schwarze vom Seniorenbeirat weist darauf hin, dass der Referent damit einverstanden sein muss. Weiter teilt sie mit, dass für das monatliche PC-Café dringend eine ehrenamtliche Smartphoneberatung gesucht wird.

AG Verkehr:

Herr Beau sieht in den unsachgemäß abgestellten E-Roller im Stadtgebiet eine erhebliche Unfallgefahr im öffentlichen Raum, besonders für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. Er würde gern Frau Weidler als Behindertenbeauftragte der Stadt in den Lösungsprozess einbeziehen.

AG Wohnen:

Herr Fischer berichtet, dass eine Veranstaltung zum Thema altersgerechtes Wohnen geplant werden soll.

zu Punkt 7:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Eggert berichtet, dass Herr Dietrich der neue Leiter der Leine Volkshochschule ist. Herr Dietrich war vorher in der Gemeinde Wedemark tätig und hat dort eine Freiwilligenagentur aufgebaut. Die Stadt Laatzten ist ebenfalls an einer Bündelung der Ehrenamtsarbeit interessiert. Herr Eggert appelliert an den Seniorenbeirat, Kontakt mit Herrn Dietrich für einen Austausch aufzunehmen.

Frau Pathmaperuma fragt, ob nach dem Abriss des Rathauses eine Wohnbebauung auf der Fläche geplant ist. Bürgermeister Eggert führt aus, dass das Areal für eine Wohnbebauung genutzt werden wird, konkrete Planungen liegen noch nicht vor. Es sollen keine Wohnscheiben entstehen, die Geschosshöhe bleibt eingeschränkt, 25 % wird sozialer Wohnraum sein.

Herr Beau fragt, ob die Anbieter von E-Rollern Gebühren für die Nutzung des öffentlichen Raums entrichten. Bürgermeister Eggert erläutert, dass eine geringe Gebühr entrichtet wird. Er führt weiter aus, dass die lukrativsten Gebiete für die Unternehmen Ingeln-Oesselse und Gleidingen sind. Er befürchtet, dass die Anbieter ihr Angebot einstellen, wenn Abstellorte festgelegt werden müssen. Herr Beau appelliert wenigstens für Laatzen-Mitte eine Vereinbarung für definierte Abstellorte zu vereinbaren. Bürgermeister Eggert stimmt zu, dies sei auch sein Ansinnen. Die zuständigen Mitarbeitenden sind im stetigen Austausch zu dem Thema mit den Anbietern. Frau Pathmaperuma schlägt vor an Knotenumsteigepunkten des öffentlichen Nahverkehrs feste Abstellorte einzurichten.

Herr Wolf fragt, ob für den Glasfaserausbau in Gleidingen eine Genehmigung der Stadt vorliegt. Der Bürgermeister erläutert, dass eine Genehmigung nur für die konkrete Baumaßnahme benötigt wird. Nicht für die Bewerbung und die Vertragsabschlüsse.

Frau Pathmaperuma fragt, ob es inzwischen einen Wärmeentwicklungsplan von der Stadt für die Kommune gibt. Herr Eggert berichtet, dass es eine gesetzliche Vorgabe für die Entwicklung gibt. Ein Basiskonzept ist zurzeit in Erarbeitung und wird Mitte des Jahres veröffentlicht. Ballungsgebiete können voraussichtlich mit Nahwärme versorgt werden, dezentrale Siedlungen mit Wärmepumpen, Wind- und Solarenergie. Herr Fischer fragt, ob die Stadt plant in diesem Zug entgegenstehende Regelungen für Wohngebiete, in denen Solarpaneele bisher nicht erlaubt sind, aufzuheben. Der Bürgermeister erwidert, dass dies wo immer die Möglichkeit besteht, umgesetzt wird.

Herr Warnke fragt, welche Maßnahmen von der Stadt bezüglich der steigenden Temperaturen im Ballungsraum Laatzen-Mitte getroffen werden. Der Bürgermeister erläutert, dass von den Mitarbeitenden aus den Bereichen Nachhaltigkeit und Klimamanagement unterschiedliche Maßnahmen geprüft und umgesetzt werden. Die Entsiegelung und Begrünung von Flächen ist eine Maßnahme. Er regt an, für einen detaillierten Bericht die Mitarbeitenden zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen.

Herr Warnke bemängelt, dass auf dem Neujahrsempfang der Stadt Laatzen die vom Seniorenbeirat durchgeführte Seniorenmesse im November zwar erwähnt, der Seniorenbeirat als Initiator der Veranstaltung aber nicht benannt wurde.

zu Punkt 8: Verschiedenes

Frau Schwarze teilt mit, dass regelmäßige Treffen mit dem Pflegestützpunkt Calenberger Land der Region Hannover und den Seniorenbeiräten der dazugehörigen Kommunen stattfinden. Der nächste Austausch findet auf Einladung des Seniorenbeirats am 5. März um 15 Uhr in Laatzen im Stadthaus statt.

Herr Warnke regt an, einen Handwagen für die Öffentlichkeitsarbeit des Seniorenbeirats anzuschaffen und eine Broschüre vom Seniorenbeirat für Seniorinnen und Senioren zu erstellen. Frau Pathmaperuma äußert Bedenken, weil die aufgeführten Informationen zu schnell überholt sind. Es sollte über andere Formen der Informationen nachgedacht werden. Der Seniorenbeirat wird sich mit dem Thema befassen.

Herr Horn teilt mit, dass die Sprechstunde des Seniorenbeirats ab März eingeschränkt wird, weil die Zahl der Besuchenden den Aufwand nicht rechtfertigt. Die Sprechstunde findet dann jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 10 bis 12.30 Uhr statt.

Herr Horn beschließt die Sitzung und teilt mit, dass die nächste öffentliche Sitzung am 3. Juni um 10 Uhr im Generationentreff in Rethen stattfindet.

Ende: 11:55 Uhr